



**Appenzell
Ausserrhoden**

Jahresbericht 2024

**zuhanden der 72. Mitgliederversammlung
vom 28. April 2025**

TCS AR 2024 – Zusammenfassung

Das Geschäftsjahr 2024 darf als «solide und gewohnt», jedoch begleitet von einer Enttäuschung und einem Abschied, charakterisiert werden. Finanziell und organisatorisch sind wir solide aufgestellt. «Gewohnt» sind unsere Veranstaltungen in Form von Ausflügen, Check Up Kursen, Veloprüfungen oder vom Oldtimertreff und der Lichtkontrolle. Wie üblich «solide» war die Einsatzbereitschaft der TCS-Patrouille. Gesamtschweizerisch enttäuschend ist für uns die STEP Abstimmung über die punktuellen Anpassungen an unserem Autobahnnetz verlaufen. Letztmals durchgeführt wurde der Motorradausflug – wir konnten leider keine Nachfolge für den abtretenden Verantwortlichen Sepp Holderegger finden.

TCS Patrouillen Einsätze 2024 – beste Patrouille Europas

Die TCS Patrouille wurde 2024 als beste Pannenhilfe Patrouille Europas ausgezeichnet. Alljährlich treffen sich europäische Pannendienste und treten in einem Wettbewerb in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an. Am letztjährigen «Road Patrol Training for Excellence» in Brüssel holte sich ein Patrouillenteam des TCS unter den 14 Ländern prompt den Sieg und ist damit «Road Patrol Team of the Year».



Im Berichtsjahr hat die TCS Patrouille gesamtschweizerisch 361'000 Einsätze geleistet, hiervon 1'116 Einsätze auf dem Kantonsgebiet Appenzell Ausserrhoden. Anders formuliert: Jedes 5. TCS Mitglied unseres Kantons hat 2024 einmal den TCS Pannendienst in Anspruch genommen. Die Starterbatterien sind die häufigsten Pannursachen, und zwar bei Autos mit Treibstoffantrieb wie bei E-Autos. Im Jahr 2024 waren

es gut ein Drittel Einsätze aufgrund von Problemen mit der Starterbatterie (36,4%), der zweithäufigste Pannengrund sind Schäden an Pneu oder Rädern (17,9%). Die Weiterfahrquote beläuft sich auf rund 80 Prozent. Die neue Dienstleistung der Pannenhilfe bei Velos und E-Bikes wurde schweizweit bereits 2'400 mal in Anspruch genommen.

Veloprüfungen Appenzell Ausserrhoden

Der TCS unterstützt die schulische und ausserschulische Ausbildung von neuen Verkehrsteilnehmern aktiv mit Utensilien rund um die Verkehrssicherheit, mit Preisen für die teilnehmenden Schüler, aber auch mit Unterstützung rund um die Infrastruktur von Geschicklichkeitsfahren.

2024 wurden wiederum kantonal **Veloprüfungen** mit Lernenden der 6. Primarklasse durchgeführt. Insgesamt haben 539 Schüler teilgenommen. 23,7% haben die Prüfung mit 0 Fehlern bestanden (2023: 17,4%). Bei 7% musste ein ungenügendes Resultat notiert werden. Auch die Vorstandsmitglieder des TCS AR waren bei den Veloprüfungen vor Ort unterwegs und haben sich ein Bild verschafft.

Wir stellen einen Trend fest, der uns etwas beunruhigt: Es gibt immer mehr Kinder, welche nicht sicher Velofahren können bzw. es gar nie richtig gelernt haben. Dies hat den Vorstand veranlasst, das Thema «Velofahren für Kinder» weiter zu verfolgen. Als erstes



Resultat unserer Überlegungen bieten wir am 24. Mai 2025 erstmals einen Morgen im Verkehrsgarten St. Gallen für Lernende der 4. Primarklasse an. Eltern können mit ihren Kindern freiwillig an einem Samstagmorgen auf dem Olma-Areal in sicherer Umgebung das Velofahren auf einer Strasseninfrastruktur mit

Verkehrszeichen üben.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an das gesamte Korps der Kantonspolizei Ausserrhoden. Stellvertretend danke ich an dieser Stelle explizit Roger Bruderer, er ist seit vielen, vielen Jahren als Verantwortlicher für die schulische Verkehrserziehung unterwegs und macht einen wunderbaren Job für unsere Jugend!

Delegiertenversammlung in Zug

Im Juni hat eine Delegation des TCS AR an der nationalen Delegiertenversammlung in Zug teilgenommen. Als Ehrengast hat Bundesrat Albert Rösti unseren Kampagnenstart zur STEP Abstimmung argumentativ und emotional unterstützt.

Oldtimertreff



Ende Juni fand zum 18. Mal der Oldtimertreff auf der Schwägalp statt. Trotz schlechter Wetterprognosen und einsetzendem Regen im Verlaufe des Sonntagmorgens durften wir 160 Teilnehmende und gesamthaft ca. 500 Personen auf der Schwägalp begrüßen. Erstmals haben wir einen Shuttle-Dienst ab Pashöhe Schwägalp organisiert,

um einerseits die Parkplatzsituation für die Säntisbahngäste zu entspannen und weiterhin eine gratis Parkmöglichkeit für Zuschauer anbieten zu können. Die Festwirtschaft wurde aufgrund des schlechten Wetters in die Parkgarage des Hotel Schwägalp verlegt, und die Stimmung war einmal mehr sehr gut. Ein grosses Danke an dieser Stelle an die vielen Helferinnen und Helfer, welche den Anlass erst möglich machen. Unser Vorstandsmitglied Peter Aeschlimann hat zudem 2024 ein TCS-Oldtimerquartett entworfen und in einer Erstauflage von 2'000 Stück auf den Markt gebracht. Das Oldtimerquartett wurde an die Teilnehmer des Oldtimertreffens als Give Away abgegeben und wird in der Servicestelle Winkeln verkauft.

Ausflüge

Wiederum fanden 2024 fünf Ausflüge statt: Fliegen im Flugsimulator am Flughafen Zürich, Saurer Museum und Schifffahrt auf dem Bodensee, Engelberg-Titlis, Käsekeller Kaltbach und Schnapsbrennerei Etter sowie der traditionelle Weihnachtsmarkt in Stuttgart. Treue Stammkunden, aber auch einige Neukunden, schätzen die unterhaltsamen und immer interessanten Tagesausflüge, welche von unserem ehemaligen Vorstandsmitglied Herbert Hänni organisiert werden.

Motorradgruppe

«1997, vor 28 Jahren, war der Beginn dieser Geschichte. Damals haben sich ein paar Enthusiasten zusammengefunden, um ihrer Leidenschaft auf zwei Rädern nachzugehen. Was folgte, war mehr als nur eine Serie von Ausflügen. Es war die Geburt einer Tradition, die nun – nach 25 Reisen, 87 Töfftagen und 52'635 Kurven und rund 400'000 Kilometern – ihr Ende findet.»

Zum letzten und 25. Mal (!) hat sich die **Motorradgruppe** um Josef Holderegger zur **frühherbstlichen Ausfahrt ins (Süd-)Tirol** getroffen. Zum Abschied haben vier kurvenreiche Touren auf dem Programm gestanden. Leider hat das Wetter am Schluss nicht mehr mitgespielt und die Gruppe hat die «Flucht» nach Hause antreten müssen. Ein weiteres Mal ist der Ausflug unfallfrei und voller Erlebnisse zu Ende gegangen – zum Leidwesen von Sepp und den Teilnehmern vorerst zum letzten Mal. Josef Holderegger zieht sich nach fünf Jahren als «Leitwolf» altershalber zurück. Trotz vielschichtiger Bemühungen konnte bislang keine Person gefunden werden, welche die Aufgabe von Sepp übernehmen wollte. Ganz begraben haben wir die Motorradgruppe noch nicht. Noch wären alle Ingredienzen wie Teilnehmer und Gruppenfahnen vorhanden, aber es braucht eben auch jemanden, der solche Touren organisiert.



Ende November haben deshalb rund 25 Motorrad-Enthusiasten mit viel Emotionen, Bildern, Erinnerungen und Ansprachen das Ende einer Geschichte gefeiert. Die Feiernden haben nochmals angestossen auf Sepp Holderegger, Georg Schmidt, Micheline und Kurt Schicho, welche die Aushängeschilder dieser Institution waren.

Check Up Kurse – Neues aus dem Strassenverkehr

Einen Beitrag zur Sicherheit im Autoverkehr leisteten alle TeilnehmerInnen der Kurse «Check Up Kurs – Wie fahre ich?» und «Neues aus dem Strassenverkehr». Mutmasslich durften wir 2024 auf eine rekordhohe Teilnehmeranzahl zurückblicken. Der Erfolg der Veranstaltung macht uns Mut, diese Kurse weiter anzubieten und bei Bedarf sogar auszubauen. Die zunehmende Komplexität, aber auch die Dichte im Strassenverkehr

machen das korrekte und respektvolle Fahren immer wichtiger, damit die Bundesstatistiker auch in Zukunft von rekordtiefen Unfallzahlen berichten können.

E-Bike Kurse sind gefragt

«E-Biken ist gefährlich», wird immer wieder von verschiedenen Medien postuliert. Natürlich birgt das E-Biken ein Gefahrenpotential, wenn man die wenigen speziellen Eigenheiten nicht trainiert. Anfahren am Berg, vorausschauendes Bremsen, Unterhalt des Fahrrades und Sichtbarkeit sind dabei die Hauptkomponenten. Der TCS AR unterstützt das Projekt **Amuse Bike** von Pro Velo. Zielgruppe sind E-Bike Fahrerinnen und Fahrer jeden Alters, welche sich in einem zweistündigen Kurzausflug Tipps von einem Profi holen und gleich vor Ort die kritischen Manöver üben möchten. Im Jahr 2024 durften wir zum ersten Mal über 30 Personen an den neun Anlässen quer durchs Appenzellerland begrüßen. Eine gute und wichtige Sache!

Bike Event Schwellbrunn

Auch im Jahr 2024 haben wir das **Bike Event Schwellbrunn** finanziell unterstützt. Wiederum haben über 700 Biker bei besten Bedingungen die verschiedenen Strecken unter die Räder genommen. Aufgrund der hohen Temperaturen wurde das Startfenster in diesem Jahr sogar etwas ausgedehnt, und die Veranstalter konnten viele dankbare «Frühstarter» begrüßen. Der TCS unterstützt das Event seit vielen Jahren finanziell und mit Sachmitteln und dankt den Organisatoren unter Leitung von Bruno Tobler für deren professionelle und einzigartige Arbeit.



Lichtkontrolle und Tag des Lichts

Im November haben Polizei und Vorstandsmitglieder des TCS verschiedene Aktivitäten wahrgenommen, um die Sichtbarkeit im Strassenverkehr zu erhöhen. Anlässlich der drei über den Kanton verteilten Lichtkontrollen wurden bei Autos die Lichter bei Einbruch der Dunkelheit geprüft und Schäden nach Möglichkeit gleich vor Ort behoben. Wir haben diverse Autos sicherer gemacht, bei der Prüfung in Hundwil haben böse Stimmen sogar gemeint, dass die Hinterländer (und Innerrhoder...) Ihre Autos an jenem Tag bewusst an der Kontrolle vorbeigefahren hätten, um neue «Lämppli» zu bekommen.

Motorfahrzeugkontrolle

Haben Sie's gewusst? Unsere TCS MFK-Stelle in Winkeln wickelt rund 8 % aller Motorfahrzeugkontrollen des Kantons AR ab und ist tragender Bestandteil der Kontrolltätigkeit in unserem Kanton. Grade für Bewohner des Hinterlandes ist dies eine naheliegende Alternative. Wenn Sie das nächste Mal eine Aufforderung bekommen, melden Sie sich einfach bei der Kontaktstelle in Winkeln, und es wird alles für Sie organisiert.

Politik

Im Jahr 2024 hat eine **Vernehmlassung zum Neubau der MFK in Gmünden** stattgefunden. Der TCS hat an dieser Vernehmlassung teilgenommen und seine Haltung

zum Projekt argumentiert. Den vielen Vorteilen eines Neubaus stehen auch einige gewichtige Nachteile für die Bürgerinnen und Bürger gegenüber, welche wir im Falle einer Weiterverfolgung des Projekts korrigiert oder klargestellt haben möchten. Der TCS begleitet dieses Projekt natürlich weiterhin aktiv und konstruktiv.

Der Kanton AR hat mit der Umsetzung des sogenannten Veloartikels aus der Bundesverfassung gestartet und die **Velonetzplanung** lanciert. Der TCS AR ist in dieser Arbeitsgruppe aktives Mitglied und beteiligt sich an den Workshops rund um neue Schnellstrassen für Velos, Mountain-Bikes und Freizeitvelorouten an vorderster Front. Der TCS arbeitet gesamtschweizerisch konstruktiv an diesen Planungen mit und versucht sich dabei für die Ausgewogenheit und Sinnhaftigkeit des Mitteleinsatzes über alle Mobilitätsteilnehmenden einzusetzen. Natürlich wurden wir auch in diesen Sitzungen mit Extremforderungen von verschiedenen Interessengruppen konfrontiert. Alles in allem sind wir aber der Meinung, dass die Velowegnetzplanung auf einem guten und breit abgestützten Weg ist.

Das Vorprojekt «Umfahrung Herisau» hat ebenfalls 2024 an Tempo aufgenommen. Unter der Federführung des ASTRA haben drei Workshops mit verschiedensten Interessengruppen stattgefunden. Der TCS AR, aber auch TCS SG-AI, waren an den Veranstaltungen präsent und haben an den Grund-Thesen, Problemdefinitionen, Szenarien und möglichen Lösungen mitgearbeitet. Aktuell deutet die Tendenz des Projektes auf eine Kurzumfahrung innerhalb Herisau hin – ein Grossprojekt mit direktem Zubringer ab Gossau oder ähnlich scheint aktuell nicht mehrheitsfähig.

Eine grosse Enttäuschung für den TCS Schweiz, aber auch den TCS AR, war das Ergebnis der Abstimmung im November 2024 über die sechs **Projekte der Engpassbeseitigung der Nationalstrassen**. Wohl haben in der Ostschweiz die Kantone AR, AI, SG und TG durchwegs zugestimmt – leider reichte dies aber am Ende nicht für ein gesamtschweizerisches JA. «Zurück auf Feld eins» heisst in diesem Falle, dass die Projekte wahrscheinlich einzeln neu evaluiert werden. Der TCS AR ist mit der regionalen Politik, aber auch mit dem TCS Schweiz im Austausch und diskutiert mögliche Vorgehensvarianten. Klar ist: Herisau braucht eine Umfahrungslösung, St. Gallen braucht eine Lösung für einen dritten Tunnel und auch das Mittelland braucht eine Lösung ohne Schikane mit dem Anschluss zur A1.

Finanzen / Jahresabschluss

Finanziell dürfen wir auf ein **positives** 2024 zurückblicken. Mit vereinten Kräften haben wir die Kosten kontrolliert, mit der Anpassung im TCS Magazin auf 8 Seiten Regionalteil substanziell Kosten eingespart und dank leichtem Ertragszuwachs ein positives Jahresergebnis von CHF 6'965.06 erzielen können. Die freiwerdenden Mittel werden wir in erster Linie in Verkehrssicherheits-Projekte oder in -Infrastrukturen investieren. Gerade die von der Sektion Aargau neu lancierte Bike Repair Station erfreut sich grossem Interesse, und wir beabsichtigen im Jahr 2025 zwei solcher Stationen im Kanton an gut frequentierten Orten zu installieren.

TCS Schweiz

Aus nationaler TCS Perspektive können wir ein weiteres erfolgreiches Jahr verzeichnen: Der TCS ist gesuchter Partner für den Betrieb von Campingplätzen, die Campingübernachtungen erreichten 2024 neue Rekordwerte. Der TCS hat neue Services rund um die Sicherheit zu Hause lanciert (TCS Home, Ambulanz) und er engagiert sich weiterhin für eine sichere und zukunftsgerichtete Mobilität. Der TCS möchte Mitgestalter und Treiber hin zu einer CO2 neutralen Mobilität sein und setzt seine strategischen Mittel für diese Zielerreichung ein. Der TCS testet neue Produkte rund um die Sicherheit im Strassenverkehr und hat mit der Benzinpreis Radar App ein Hilfsmittel lanciert, welches von über einer Million Verkehrsteilnehmenden genutzt wird.

Die Mitgliederzahl im TCS Schweiz entwickelt sich in Bezug auf die versicherte Anzahl Personen positiv, die Einzelmitgliedschaften haben in unserem Kanton ganz leicht abgenommen. Hier manifestiert sich die strategische Herausforderung des TCS: Der Autobesitz nimmt insbesondere in den Städten ab, entsprechend ist die Grundmitgliedschaft mit einem Pannendienst für gewisse Einwohnerinnen und Einwohnern nicht mehr notwendig. Hingegen steigen unsere Zahlen rund um Bike-Versicherungen und nicht motorisierte Mitgliedschaften konstant, ein Zeichen dafür, dass unser Produktportfolio nicht nur Autobesitzerinnen und Autobesitzer anspricht, sondern eben alle Mobilitätsnutzenden.

Wir danken all unseren Mitgliedern für Ihr in uns gesetztes Vertrauen und wünschen Ihnen allen ein gesundes, sicheres und unfallfreies Jahr 2025. Allen meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand danke ich für die gute Zusammenarbeit und das Ziehen an einem Strick, ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Euch!

Teufen, im März 2025



Patrick Kessler